# Medizinische Psychologie und Soziologie I., 3. Semester, schriftliche Prüfung

**Wichtigste Begriffe und Seiten im Lehrbuch**

Quelle der Seitenzahlen:

Kessler (2021). Kurzlehrbuch Medizinische Psychologie und Soziologie. 4., überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Thieme.

# Psychologie: aus den ersten 10 Themen des Rigorosums

1. Die psychobiologischen Modelle und die sozialpsychologischen Modelle:

Stress, kritische Lebensereignisse, allgemeines Adaptationssyndrom, psychoendokrines Stressmodell, Coping-Modell, soziale Rolle, die Resilienz, die Selbstwirksamkeitserwartung. (Seiten 30-36., 49-51.)

1. Die psychobiologischen Grundlagen:

der Schlaf, der Schmerz, Plastizität, die Neurotransmitter und das Verhalten, Bewusstsein, Orientierungsreaktion, Schlafstadien, Schlafstörungen, chronischer Schmerz, Qualität und Komponenten des Schmerzes, kognitiv-verhaltenstherapeutische (KVT) Ansätze. (Seiten 99-112., 36-41.)

1. Das Lernen:

das lerntheoretische Modell, das klassische und operante Konditionieren, Extinktion, Generalisation, das Lernen am Modell, Habituation und Sensibilisierung. (Seiten 112-124.)

1. Die Angst und die Angststörungen:

Entstehung von Angst, State und Trait-Angst, Phobien, Panikstörung, Zwangsstörung,, Verhaltensanalyse, systematische Desensibilisierung, Reizüberflutung. (Seiten 137-139., 121-124.)

1. Die Kognition:

Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Informationsverarbeitung, das Gedächtnis, die Sprache und Sprachstörungen, die Intelligenz (Seiten 125-132.)

1. Die Emotion:

Komponenten der Emotion, die primären und die sekundären Emotionen, Theorien zur Emotionsentstehung, Aggression (Seiten 133-137.)

1. Die Motivation:

Die primären und die sekundären Motive, die Bedürfnishierarchie, Erwartung-mal-Wert-Modelle, die Motivationskonflikte, die Leistungsmotivation, die Attributionstheorie und das fundamentale Attributionsfehler. (Seiten 144-154.)

1. Die Persönlichkeit und die Verhaltensstile:

Die Eigenschaftstheorien und der interaktionistische Ansatz, das lerntheoretische und das psychodynamische Modell der Persönlichkeit, Typ A-Verhalten, Selbstkonzept, Selbstwertgefühl. (Seiten 155-161., 41-49.)

1. Entwicklung und die primäre Sozialisation:

Die vorgeburtliche Entwicklung, die Risiken vor, während und nach der Geburt , die emotionale und soziale Bindung, die kognitive Entwicklung, die Moralentwiklung. Erziehungsstile. (Seiten 162-171.)

1. Sozialisation im Lebenslauf:

Die Adoleszenz, Identität, Sucht, Erwachsenalter, die Veränderungen psychologischer Funktionen im höheren Lebensalter, die Modelle des Alterns. (Seiten 172-179.)

# Soziologie aus den Themen des Rigorosums:

1. Arzt, Patient und Gesellschaft   
Bedeutung von Krankheit, Definition von Krankheit und Normbegriffe, gesundheitsbezogene Lebensqualität, Klassifikationssysteme, Begriffe um die Krankheit

*Kessler (2021): S. 15-17.; S. 19-21.*

2. Patientenperspektive   
Symptomwahrnehmung und subjektive Krankheitstheorien, Diskriminierung psychisch Kranker, Etikettierungsansatz

*Kessler (2021): S. 18-19.; S. 23-24.*

3. Soziologische Modelle von Gesundheit und Krankheit  
Veränderungen im Zuge der Modernisierung der Gesellschaft, Verursachungshypothese und soziale Drifthypothese, soziale Umwelt, kulturelle Umwelt, natürliche Umwelt, technische Umwelt

*Kessler (2021): S. 192-193.; S. 52-54.*

4. Soziale Faktoren des Lebenslaufs  
Soziale Differenzierung, sozioökonomischer Status, zugeschriebener und erworbener Status, Statuskonsistenz und Statusinkonsistenz, neue soziale Ungleichheit, soziale Mobilität, Offenheit einer Gesellschaft, Intra- und Intergenerationenmobilität

*Kessler (2021): S. 187-191.*

5. Schichtunterschiede hinsichtlich der GesundheitSoziale Schichtgradiente, Erklärungen für die schichtspezifischen Unterschiede der Mortalität und Morbidität

*Kessler (2021): S. 52; S. 191-192.*